

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 254.

Freitag 13. September 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Der Korrespondent der 'M. N. R.' drahtet aus Florenz: In einer Unterredung mit dem Klavierlehrer Toselli stellte dieser entschieden in Abrede, das er sich mit der Gräfin Montignozzo zu verheiraten gedenke.
Gestern abend ist in Hamburg der Reichspostdampfer 'Prinzessin' mit dem Abhörungstransport der Kreuzer 'Wulfard' und 'Seebler' aus Ostafrika eingetroffen.
In der Koblenzer Landesverratsaffäre sind im ganzen 14 Verhaftungen erfolgt, von denen 12 anspruchlos wurden.

Tageschau.

Die deutsche Antwort und die französische Presse. Die Kommentare der französischen Presse zu der deutschen Antwort auf das französische Memorandum tragen keinen einheitlichen Charakter, sondern sind in ihrer Stellungnahme mehr beeinflusst durch die grundsätzliche Haltung, die die betreffenden Blätter Deutschland gegenüber einnehmen, und was ebenfalls natürlich ist, gelegentlich durch das Temperament der in ihnen zu Worte gekommenen Politiker.

Parteiung der freisinnigen Volkspartei.

H. F. Der laut Organisationsangaben gemächlich alle drei Jahre zusammengetretene Parteitag der freisinnigen Volkspartei, der heute in Berlin im großen Saale der Edifilium-Halle beginnt, wird von Delegierten aus allen Teilen Deutschlands beehrt.

mit der im nächsten Jahre stattfindenden preussischen Landtagswahl und mit der bevorstehenden inneren politischen Lage seit dem 13. Dezember vorigen Jahres. Dies ist die Hauptveranlassung, dass in diesem Jahre bereits wiederum ein Parteitag berufen worden sei.

Verhandlung der deutschen Post- und Telegraphenbeamten. Aus sämtlichen 41 Ober-Postdirektionsbezirken des Reichspostgebietes sind heute die Vertreter des Verbandes deutscher Post- und Telegraphenbeamten, der größten und musterhaftigsten organisierten Beamtenvereinigungen, in Berlin zum 17. Verbandstage zusammengetreten.

Deutsches Reich.

1. Kaiser Wilhelm wird, wie uns ein Thüringer Korrespondent schreibt, nach Brandenburg nach Waidersdorf mit dem Kronprinzen einen Besuch abstatten, den er im Vorjahre wegen Unwohlseins verabschiedet hat.

westlichen Ecksfeldes: Burg Gau-stein. Die ältesten Teile der Burg stammen aus dem 14. Jahrhundert. Noch heute sind die Überreste der Burg gewaltig und ihr jetziger Besitzer, Generalleutnant J. D. v. Gau-stein, sorgt dafür, daß die Ruinen zu erhalten bleiben.

Ausland.

Communiqué über den Ausgleich. Offiziell wird in Wien berichtet, daß auf beiden Seiten die feste Absicht besteht, die Ausgleichsverhandlungen zu einem gedeihlichen Resultat zu führen, und daß beide Regierungen sich ihrer Verantwortung für den Fall des Scheiterns des Ausgleichs voll bewußt sind.

Seuiletton.

Wer die Bedeutung von der schlummernden Wahrheit wegzieht, den nennt man einen Aufstecker. Böse.

Zur Geschichte der Feste.

Die ältesten Feste waren Naturfeste, Neumondfeste, Neujahrsfeste, Ernte- und Winterfeste. Die Feste der asiatischen Religionen waren meistens Frühlings- und Herbstdankfesten. Die Christen fingen an, die Feste der alten Ägypter zu imitieren, wenn der Nil überflutet; sie allegorisierten das Hinwachsen und Wiedereinsetzen der Natur und bestanden aus mimisch-dramatischen Darstellungen der Leiden des Osiris.

spiele, welche die Feste verbinden lassen. Aber sie hatten nicht die Bedeutung wie im alten Griechenland; denn einmal fehlte ihnen die rechte Weiblichkeit, und dann beteiligte sich auch das ganze Volk nicht solidarisch, ja, es wurden häufig Verbote erlassen des Inhalts, daß sich die Ritter an den öffentlichen Festspielen nicht beteiligen dürfen.

schreibt sich daher, daß zur Zeit der Karnovallspiele der Schiffmannen (Carrus navalis) eigentlich das Festschiff, welches als Symbol der wiedereröffneten Meerfahrt ins Wasser gelassen wurde, aus dem Deidamentum in den Karnoval herüber genommen wurde.